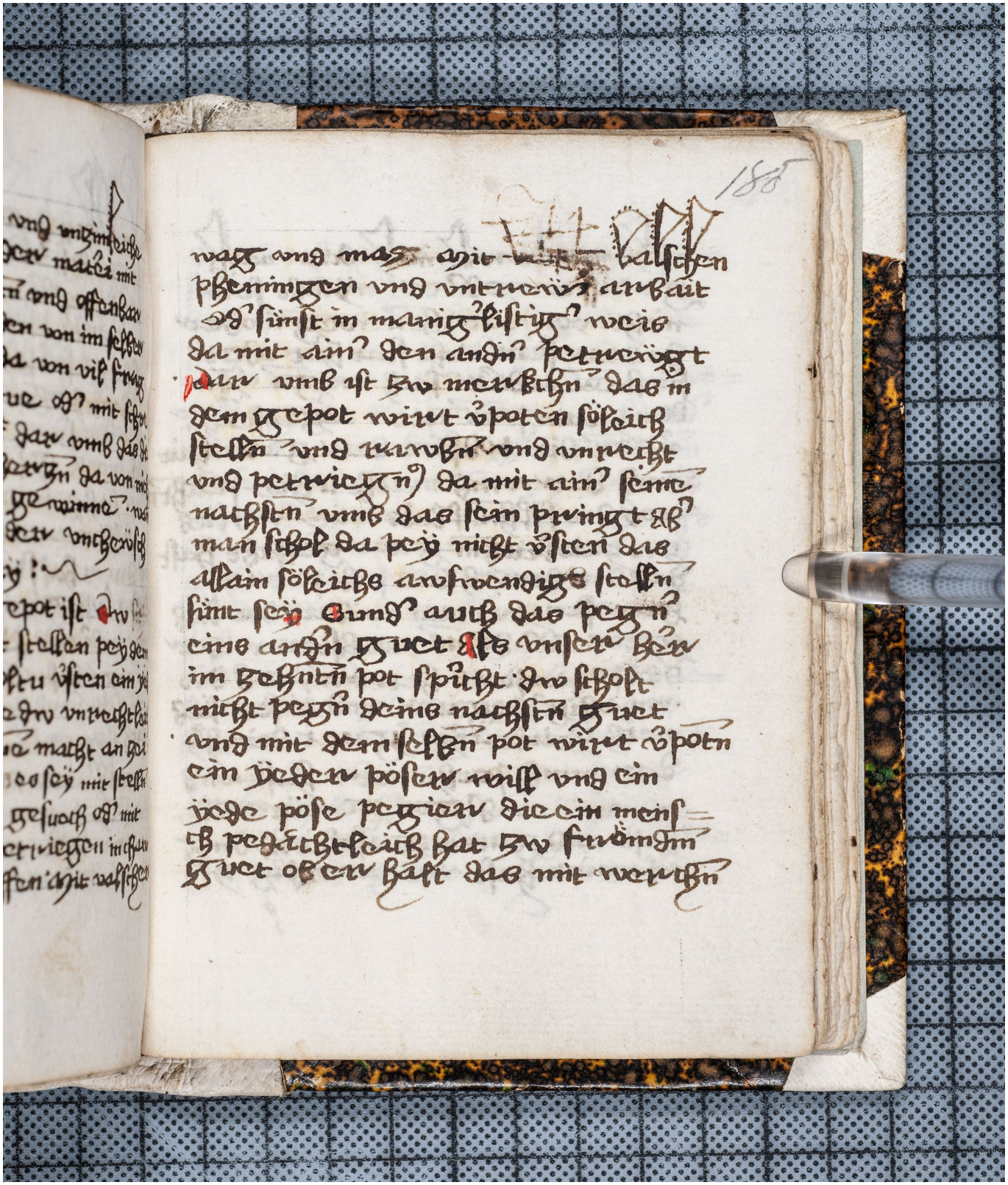
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



185

wagz vnd mas mit valschen
phenningen vnd vntreuw anbaut
od' sünst in manigz listigz weis
da mit ain' den andn' betrügt
darv vmb ist zw merkhen das in
dem gepot wirt v̊poten söleichs
stelln vnd werben vnd vnrecht
vnd betrigen da mit ain' seine
nachsten vmb das sein pringt ab'
man schol da pey nicht v̊sten das
allain söleichs anfrendigs stelln
sünt sey sunder auch das pegn
eins andn gut als vnser her
im zehnten pot spricht dv scholt
nicht pegn deins nachsten gut
vnd mit dem selben pot wirt v̊poten
ein yeder poser wilt vnd ein
yede pose begierv die ein mens=
ch begirlichleich hat zw frömdm
gut oder halt das mit werkhen